

«Gebrauchsanweisung» für die Protokollraster

- Experten legen im Protokoll vorgängig fest, welche Bereiche wie viele Punkte geben sollen, das Maximum von 20 Punkten ist gegeben.
- Experten führen das Gespräch entsprechend ihrer Gewichtung durch die Punkteverteilung. Die Verteilung der 20 Punkte soll in etwa dem erwarteten Gesprächsanteil entsprechen.
Es kann durchaus sein, dass die einzelnen Bereiche nicht bei jedem Thema gleich gewichtet werden (siehe Beispiele Indikationen «Obstipation» und «Schlafstörungen») (Es soll durch eine sorgfältige Gesprächsführung vermieden werden, dass z.B. 3 Minuten von Fieberthermometern gesprochen wird, aber die mögliche Punktzahl für diesen Bereich nur 2 von 20 beträgt.)
- Bei grossen Themen liegt es im Ermessen der Experten (vorgängig!) festzulegen, welcher Anteil der Antworten ein Maximum an Punkten ergeben soll, z.B. beim Thema HNO wird sich das Gespräch auf einen Bereich H, N oder O konzentrieren, da in 8 Minuten nicht alles besprochen werden kann. (Was ist möglich in 8 Min.?)
- Für die Einstiege via DE liegen vorausgefüllte Protokollraster (Erstellung durch Arbeitsgruppe BK mündlich) vor, für die Einstiege via Indikation und Spezialität (Droge, Chemikalie) sind je 2 Muster verfügbar.
- Die Bereiche (Spalte 1) in den Protokollrastern sind verbindlich, die möglichen Antworten (Spalte 2) können von den Experten unter Berücksichtigung des Lehrplans und der didaktischen Unterlagen festgelegt werden.
- Für alle drei Einstiegsvarianten stehen leere Vorlagen im Word-Format zur Verfügung.